Oscar Renner

wird morgen ebenfalls sich an dem Liebeswerke für die unglücklichen **Lugauer Wit wen und Waisen** betheiligen, indem er noch einmal die schon vor Kurzem bei ihm engagirte **Coupletsänger-Gesellschaft** in seinem Garten und zwar morgen (Montag) Abend um 7½ Uhr, im Verein mit einem **Horn-Quartett** auftreten läßt und dabei am Schluß ein Garten-Brillantfeuerwerk abbrennen wird. Die Hälfte des Reinertrages (der Eintrittspreis pro Person beträgt, wie gewöhnlich, nur 2½ Ngr.) gehört den Lugauern und steht zu hoffen, daß auch hier sich ein Sümmchen ansammeln wird, des jenen Unglücklichen gewiß ebenfalls manche Thräne trocknen dürfte. Für Diejenigen, welche ein Mehreres für den guten Zweck thun wollen, werden im Garten besondere Sammelbüchsen an einigen Passagen aufgestellt sein.

Die für

Nerven- und Muskelschwache, Matte, Magere, Bleichsüchtige ꝛc.

sich ausgezeichnet bewährenden **Robert Freygang'schen eisenhaltigen Genussmittel*)** haben von der medicinischen Gesellschaft zu Leipzig nachstehende Anerkennung erhalten:

„Die medicinische Gesellschaft zu Leipzig erklärte nach der Prüfung der eisenhaltigen Genußmittel des Herrn Robert Freygang in Leipzig, daß die vorliegenden Präparate: Syrup, Chocolade, Bonbons und Liqueure, trotz des deutlich schmeckbaren Eisengehaltes, dennoch einen durchaus angenehmen Geschmack hatten. — Die gedachten Präparate werden in allen jenen Fällen, wo Zuführung von Eisen dem Organismus zuträglich ist, sich als zweckmäßig erweisen und sind dieselben namentlich in Bezug auf ihre Billigkeit zu empfehlen."

Leipzig, 29. Juni 1867. Prof. Dr. Carl Streubel.

*) Dieselben: **Eisen-Syrup,** à Fl. 8 Ngr.; **Eisen-Chocolade,** à Pack. (gelb) 20 Ngr. u. (blau) 15 Ngr.; **Eisen-Chocoladen-Pastillen,** à Cart. 6 Ngr.; **Eisen-Bonbons,** à Cart. 4 Ngr.; **eisenhalt. China-Bonbons,** à Cart. 5 Ngr. führen **sämmtliche Apotheken.** Ferner: **Eisen-Liqueur** (Damen-Liqueur), à Fl. 15 u. 8 Ngr.; **Eisen-Magenbitter** (weniger süß, à Fl. 10 Ngr.; **Eisen-Branntwein,** à Fl. 6 Ngr., à Kanne 5 Ngr. führen: **Friedr. Wollmann,** Hauptstraße; **Fedor Schopeck,** Körnerstraße, und **Herm. Roch,** Altmarkt 10.

Man lese und urtheile!

Ich bin nicht gewöhnt, das Recht und die Wahrheit der Oeffentlichkeit vorzuenthalten. In Nr. 343 dieses Blattes hatte ich eine Bekanntmachung erlassen wegen einer Wortbrüchigkeit des Herrn Obermeister Wilhelm Friedrich, und versprochen, den Ausgang in diesem Blatte bekannt zu machen. Herr Obermeister Wilhelm Friedrich hatte sich nicht gescheut, eine bemiesene Thatsache in der 4. Beilage 345 des Dresdner Anzeigers 1866 öffentlich wegzuleugnen, welches mich nöthigte, gegen solches Gebahren beim königl. Gericht auf Erfüllung seines Versprechens Klage zu erheben, in Folge dessen Herr Obermeister Wilhelm Friedrich sein Versprechen eingelöst hat.

Robert Kühn, Fleischermeister.

Dr. med. Keiler, Waisenhausstraße Nr. 5 a.
Sprechstunde Nachmittags von 2—3 Uhr.
Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.]

Pilsner Bierhalle.

7. Gr. Schiessg. 7.

Eingang zur Garten-Restauration in der Maximilians-Allee in der Nähe des Pirnaischen Platzes, empfiehlt **echt Pilsener & Leitmeritzer Lagerbier** nebst feiner **böhmischer Küche.**

Heute **Backhuhn** mit **Blumenkohl. Wiener Rostbraten** mit **Pilzen.**

Alle Tage frische **Bouillon** u. frische **Fleisch-Pastetchen.**

Um gütige Beachtung bittet ergebenst

Herrmann Hollack.

Restauration Wallhalla!

empfiehlt **ff. Sommerlagerbier** vom **Feldschlößchen** als etwas vorzügliches, à Glas 15 Pf.

W. Schröder.

Dr. G. Neumann, Spezialarzt für Geschlechts- und Hautkrankheiten. Sprechst. 8—10 U. Vorm., 2—4 U. Nm., und auf Bestellung: Freiberger Platz 21 a. I.

Geld-Darlehne

in **jeder Betragshöhe** auf Waaren aller Art, Werthpapiere Gold, Silber, Juwelen, Uhren, gute Garderobe, Wäsche, Betten, Pelze ꝛc. gewährt die

concessionirte Dresdner Leih-Anstalt,

Nr. 46, 1, Pirnaischestraße Nr. 46, 1, unter strengster **Discretion**

Schlafrock-Magazin, Rampesche Straße **24, nur** 2. Et.

Tharand-Kesselsdorfer Zweigverein in der Gustav-Adolph-Stiftung.

Da der Dresdener Hauptverein in der Gustav-Adolph-Stiftung, zu welcher der in der Ueberschrift genannte Zweigverein gehört, seine mit einer kirchlichen Feier verbundene jährliche Hauptversammlung in diesem Jahre in **Wilsdruff,** und zwar am 13. und 14. August, hält, so wird unser Zweigverein, da die Mitglieder desselben an der Wilsdruffer kirchlichen Feier gewiß recht zahlreich Theil nehmen werden, heuer seine kirchliche Feier aussetzen; wohl aber soll die Hauptversammlung desselben

nächste Mittwoch, den 24. d. M. von Nachm. 3 Uhr an

in dem Gasthofe zu **Hainsberg** stattfinden. In derselben wird besonders über die Verwendung der eingesammelten Gelder Beschluß gefaßt und die Wahl eines oder mehrer Deputirten zu der Wilsdruffer Hauptversammlung des Dresdner Hauptvereins vorgenommen werden.

☞ Alle Mitglieder des Vorstandes, sowie des Zweigvereins überhaupt werden **nur hierdurch** zu dieser Hauptversammlung eingeladen und bitten wir im Interesse der guten Sache, welcher die Gustav-Adolph-Stiftung gewidmet ist, um recht zahlreiches Erscheinen in derselben.

Döhlen und Deuben, den 17. Juli 1867.

Das Directorium.

G. Römisch, P., Vors. **H. Fischer,** C., Schriftf. **C. Berndt,** Cassirer.

Seine neu errichtete

Weinstube

empfiehlt einer geneigten Beachtung

Fr. Keltsch, große Meißnerstraße 24.

Kurfürstens Hof.

Heute und morgen Tanzmusik.

Colosseum.

Heute Ballmusik,
von 5—8 Uhr Tanzverein.

Pieschen.

Heute Tanzvergnügen.

Altona.

Heute von 5—8 und morgen von 7—11 Uhr **Tanzverein.**

Brabanter Hof. Heute von 5—8 Uhr Tanzverein,
morgen von 7—9 Uhr freier Tanzverein. Entree 1 Ngr. Knappe.

Mein

Restitutions-Fluid,

bewährt gegen **Schulter-, Hüft-, Kreuzlähme, Rehkrankheit** (Verschlag, Verfangen) ꝛc. der Pferde ist zu haben **einzig** und **allein** bei Herrn **Hoflieferanten C. L. Schwerdtmann, Berlin,** Leipzigerstraße 35.

Preis 1/1 Kiste 12 Flaschen 6 Thlr., 1/2 Kiste 6 Flaschen 3 Thlr.

Carl Simon, Erfinder des Restitutions-Fluids, Gründer der Fluid-Heilmethode.

Nur noch b. mit 10. August a. c.

13. Galeriestr. Gr. Ausverkauf.

Eine Parthie engl. f. Lustre, die Elle 6—7 Ngr.
6/4 brt. waschächte Kleidercattune, Elle 33, 35, 38 u. 40 Pf.
Französische Cattune, Brillantines, Piqués, ebenfalls billig.
Weißen Shirting, 6/4 reichlich breit, die Elle 33 Pf.
5/4 breite Handgespinnst Leinwand, weiß, die Elle 35 Pf.
6/4 „ „ „ „ „ 45 „
Thibets, bunt bedruckte, die Elle von 5 Ngr. an, für Kinderkleidchen passend.
10,000 Ellen halbwollene Kleiderstoffe, 4/4 brt., Elle 3 Ngr., prachtvolle Muster.

Ausverkauf. 13. Galeriestrasse 13.

Heute Sonntag, den 21. Juli:

Tanzmusik in Stadt Amsterdam

in Laubegast. Koch.

Empfehlung

Herren A. Spethmann & Comp. in Schleswig.

Nach Gebrauch einer Flasche **Voorhoof-geest** oder

Barterzeugungstinctur

bin ich zu der Ueberzeugung gelangt, daß die Wirkung eine ganz außerordentliche, indem dieses Mittel in unglaublich kurzer Zeit einen vollständigen Bart bei mir erzeugt hat.

Preez in Holstein, den 2. März 1867. **M. Bartels.**

Das alleinige Depot für in obigem Briefe anerkanntes **Barterzeugungsmittel** befindet sich für **Dresden** bei **G. H. Rehfeld,** Hauptstraße Nr. 19.

Schössergasse 24

billiger Verkauf von

Crinolinen

3½ bis 4 Ellen weit
4 Reifen à Stück 6 Ngr.,
5 „ – „ 7 „
6 „ – „ 8 „
8 „ – „ 9 „
u. s. f.,

Crinolinen

4¼ bis 4¾ auch 5 Ellen weit

40	Reifen	à Stück	1	Thlr.	7½	Ngr.
35	„	– „	1	„	5	„
30	„	– „	1	„	—	„
25	„	– „	—	„	27½	„
20	„	– „	—	„	22½	„
16	„	– „	—	„	18	„
15	„	– „	—	„	17	„
12	„	– „	—	„	13½	„

zu allen Sorten sind fest anliegende Schweife vorräthig, in weiß u. bunt, à Stück 15, 17½ und 20 Ngr.,

Stoff-Röcke

in weiß und bunt
von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 5 Thlr.

F. B. Kämpfe,
Schössergasse 24.
(Renners Haus).

Hunde

werden gut geschoren und ausgeputzt auf Verlangen auch gut gewaschen: Schützengasse 35, 1. Etage.

Eine zuverlässige Frau zum Austragen der Waare wird gesucht Maxhildenstraße 41 im Bäckerladen.

50 Thaler

Demjenigen, der einem jungen verheiratheten Kaufmann eine dauernde Stellung unter bescheidenen Ansprüchen verschafft. Offerten unter Chiffre **„Stellung"** nimmt die Exp. d. Blattes entgegen.

Zu vermiethen.

Große Ziegelgasse Nr. 9., in der 2. Etage, ist ein freundliches Logis, Stube, Kammer, Küche, Vorhaus und Zubehör, Michaelis zu vermiethen. Preis 52 Thlr. Das Nähere daselbst, mittle Thüre.

Avis für die Herren Tischler.

Eine Parthie 3zollige kieferne Säumlinge stehen zum Verkauf bei **A. Glühmann,** Böttchermstr., Pirnaische Straße 4.

Für ein Fabrikgeschäft wird ein **tüchtiger** junger Mann (Detaillist), als

Reisender

gesucht. Adr. nimmt die Exp. d. Bl. unter **B. 20.** entgegen.

Gesucht werden 1 Schirrmeister mit Frau, und 3 Mägde. Bureau v. Kretzschmer, Neustadt, an der Kirche 1.

Gelder

für Cavaliere und Geschäftsleute liegen zum Ausleihen bereit. Offerten poste restante Dresden franco Chiffre **K. L. 11.** Discretion.

Reitpferd!

Ein **elegantes, militairfrommes Reitpferd (Blauschimmel)** steht zum Verkauf: im **Annenhof.**

Ein **Sopha** steht billig zu verkaufen: Pillnitzerstraße 47, Hinterhaus parterre links.

Pferde-Verkauf.

Ein Paar gute Wagenpferde (braun), wovon das Eine complett geritten ist, stehen morgen z. Verkauf im Annenhof.

Veränderungshalber zu verkaufen.

1 **Sopha** von 8 Thlr. und 1 **Schlafotomane** v. 6 Thlr. Wilsdrufferstr. 12. 1. Et. rechts.

Palmzweige,

Bouquets, Kränze, Myrthenkränze, sowie Blumenbinderei aller Art, billigst: Palmstraße 49.

Abschriften, Briefe, Gedichte, Gesuche ꝛc., fertigt **Fleischers Exp.:** Rosengasse 23, II.

Vier Schlafstellen sind zu vermiethen pro Monat Ein Thaler 5 Ngr. Elbberg 11 prt.

!! Auffallend !! billig!

100 Stück Mozambiques

feinst. Wollbarége

Elle von 35—40 Pf.

Ich ersuche ein geehrtes Publikum, sich von der außerordentlichen Preiswürdigkeit dieser Waare gefälligst zu überzeugen.

O. G. Höfer,

2 Annenstraße 2.

Geld gr. Schießgasse Nr. 15. III.
auf Gold, Silber, Uhren, gute Kleider. Auch **Kauf** obiger Artikel.

Geld auf alle gute Pfänder. Baderg. 1. 3 Tr.

Geld auf alle guten Pfänder Florastraße 9 part. (Eckhaus vom Rosenweg.

Palmenzweige,

Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze, schön u. billig; Papiermühlengasse 12.